



Württembergischer  
Fußballverband e.V.

wfv, Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart

An die wfv-Vereine

Hauptgeschäftsführer

Frank Thumm  
Tel. +49 (0) 711 22764 - 19  
f.thumm@wuerttfv.de

15. Oktober 2020

## **Aktuelle Corona-Situation, insbesondere in den Risikogebieten**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Fußballfreunde,

bereits am vergangenen Freitag haben wir mit Blick auf die besorgniserregend ansteigenden Infektionszahlen in unserem Verbandsgebiet einen Appell an Sie gerichtet. Wir haben – zum wiederholten Male – darauf hingewiesen, wie wichtig Hygienekonzepte sind und dass die darin enthaltenen Regelungen unbedingt eingehalten werden müssen.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation leider weiter verschärft. Nachdem bereits am 7.10.2020 der Landkreis Esslingen zum Risikogebiet erklärt wurde, gilt dies nun auch für weitere Landkreise sowie die Landeshauptstadt Stuttgart. Und es steht zu befürchten, dass sich diese Entwicklung fortsetzt.

Aus zahlreichen wissenschaftlichen Studien wissen wir, dass die Infektionsgefahr während des Spiels auf dem Platz verschwindend gering ist. Zwar gibt es im Spielverlauf zweifellos immer wieder intensive, enge Kontakte zwischen Spielern, die Zeiträume sind dabei aber glücklicherweise so kurz, dass kaum ein nennenswertes Ansteckungsrisiko besteht.

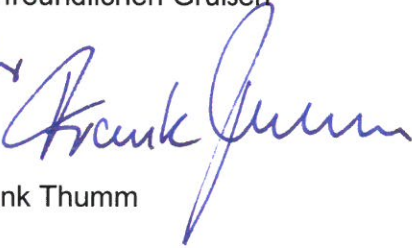
Eine große Gefahr besteht aber überall dort, wo Spieler, Trainer, Betreuer und Vereinsverantwortliche sich über einen längeren Zeitraum hinweg gemeinsam eng beieinander aufhalten, insbesondere in geschlossenen Räumen. Ich habe deshalb erneut die eindringliche Bitte, dass Sie alles in Ihrer Macht stehende unternehmen, um diese **Situationen zu vermeiden**. Das gilt vor allem für das **Umziehen**, das anschließende **Duschen**, aber auch für das **gesellige Zusammensein** nach Spielende. Immer wieder müssen wir auch beobachten, dass auf den **Ersatzbänken** der Abstand nicht eingehalten wird. Bitte nehmen Sie hier Ihre Spieler, Trainer und Betreuer in die Verantwortung! Wenn sich der Abstand trotz aller Bemühungen nicht wahren lässt, muss ein **Mund-Nase-Schutz (Maske)** getragen werden.

Im Moment sind wir in der glücklichen Situation, dass Amateurfußball weiterhin vor **Zuschauern** gespielt werden kann und die bestehenden zahlenmäßigen Beschränkungen überwiegend kein Problem darstellen. Aber auch hier gilt: Das **Abstandsgebot von mind. 1,5 m** muss gewahrt werden. Wenn Menschen über 90 Minuten und länger **eng beieinanderstehen**, erhöht sich das Infektionsrisiko gravierend. Gerade deshalb ist es so wichtig, Zuschauer darauf immer wieder über die vereinseigenen Ordner hinzuweisen, auch wenn das nicht angenehm ist. Und wenn sich ein Zuschauer beharrlich weigert, muss er des **Sportgeländes verwiesen** werden.

Natürlich wissen wir, wie wichtig der Fußball auch als Gemeinschaftserlebnis ist. In der aktuellen Situation müssen wir aber alle unseren Beitrag leisten und auf viele Dinge verzichten, nicht nur im Sport. Wenn es uns dadurch gelingt, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und die Saison nicht erneut abbrechen zu müssen, sollte es uns das wert sein. Nachlässigkeiten werden Konsequenzen haben, für die Gesundheit aller Sporttreibenden, für die Vereine und für uns als Verband. Um diese zu verhindern, werden wir ein verstärktes Augenmerk auf Versäumnisse haben und erforderlichenfalls mit Sanktionen reagieren. Bitte helfen Sie mit, dass es nicht soweit kommt!

Die wichtigsten Hinweise aus diesem Schreiben fügen wir Ihnen in englischer, französischer und türkischer Sprache bei, so dass Sie diese auch Vereinsmitgliedern ohne ausreichende Deutschkenntnisse weiterleiten können, worum wir Sie ausdrücklich bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  


Frank Thumm